

Mit einem kleinen Affen zum Erfolg

Der BBK-Landesschaupreis geht in diesem Jahr an die Kieler Künstlerin Nana Schulz

VON SABINE THOLUND

PINNEBERG. Ein kleiner Affe, gefertigt aus Holz, Draht, Stoff und Fell, schaut mit besorgter Miene ins Ausstellungsrund. Nana Schulz ist für das lebensgroße Objekt „Affe“, das individuell sehr unterschiedliche Assoziationen wecken dürfte, mit dem Landesschaupreis ausgezeichnet worden. Die nicht selten humorvolle Arbeit der gebürtigen Lübeckerin, die in Kiel Malerei und Bildhauerei bei Peter Nagel und Jan Koblasa studiert hat, bewegt sich zwischen Bildender und Darstellender Kunst, zwischen Plastik, Installation, Performance und Film. So vielfältige Techniken, wie die Preisträgerin beherrscht, sind auch in der diesjährigen Landesschau des Bundesverbandes Bildender Künstler Schleswig-Holstein (BBK-SH) vertreten. Die 68. Auflage der traditionellen Jahresausstellung hat zum zweiten Mal in der Pinneberger Drostei Einzug gehalten – neben dem Ostholstein-Museum Eutin ist das denkmalgeschützte Gebäude von 1767 wohl das kleinste der dafür in Frage kommenden Häuser im Land.

„Wir wollen mit der Landesschau möglichst alle Regionen in Schleswig-Holstein bespielen“, erklärt Anders Pe-

tersen, Vorsitzender des BBK-SH, die Ortswahl, die trotz der eingeschränkten Möglichkeiten ihren Reiz hat: „Das barocke Gebäude hat viel Charme, eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst bedeutet hier eine besondere Art der Intervention.“ Da in dem ehrwürdigen Gemäuer keine handwerklichen Eingriffe in Boden oder Mauerwerk erlaubt sind, wurde auf entsprechende Arbeiten verzichtet. Klassische Skulpturen sind kaum vertreten. Dafür gibt es allerhand Objekte. Uschi Kochs Büsten im Betonguss etwa, ein doppeltes Selbstporträt, das zwei Frauen mit nachdenklichem Gesichtsausdruck zeigt. Der Kieler Volker Tiemann, bekannt durch seine listigen Holzskulpturen, hat zwei feine Bleistiftzeichnungen geschickt, von denen das Motiv mit dem Titel „und wo ist eigentlich Bernd?“ auch als Skulptur denkbar wäre.

Keine Angst vor dem großen Format haben Kai Niebuhr und Katharina Kierzek. Ihre Gemeinschaftsarbeit besteht aus zwei so stattlichen wie leichtgewichtigen Collagen, auf denen sich ein fröh-



Lebensgroß, besorgte Miene: Der „Affe“ brachte Nana Schulz den ersten Preis ein.



Anfassen erwünscht: „Kunstkulturen – Ein Kulturtagebuch“ von Corinna Kraus-Naujeck auf der Landesschau in Pinneberg.



Ein Blick ins Atelier der Preisträgerin: Die gebürtige Lübeckerin Nana Schulz bewegt sich zwischen Bildender und Darstellender Kunst, zwischen Malerei, Plastik, Installation, Performance und Film. FOTOS: BBK SH/ULF DAHL

lich wimmelndes Chaos aus gemalten, geklebten und genähten Figuren und Gegenständen tummelt.

Von 187 Bewerbungen wählte die fünfköpfige Jury 60 für die Teilnahme aus, alleine 30 davon kommen aus der Landeshauptstadt. „Die Künstler aus der Kieler Region sind in jeder Landesschau sehr stark vertreten“, sagt Andres Petersen – ein Umstand, der sich unter anderem dadurch erklären lasse, dass in der Muthesius Kunsthochschule, „der künstlerischer Nachwuchs ausgebildet wird.“

Aus der Lübecker Region sind weniger als zehn Kunstschaffende vertreten, da-

runter Regine Bonke, Ute Lübbecke oder Ida Möller – letztere zeigt ein skurriles Wandobjekt aus Zeitungszöpfen.

„Wir wollen mit der Landesschau möglichst alle Regionen in Schleswig-Holstein bespielen.“

Anders Petersen,
Vorsitzender des BBK-SH

So überschaubar, so sehenswert ist diese 68. Landesschau. „Eine luftige Hängung ist besser, als ein Gedrängel an den Wänden“, sagt Stefanie Fricke. Die Künstlerische Leiterin des Hauses sieht sich

gern als Gastgeberin der renommierten Präsentation. „Das bedeutet eine schöne Anerkennung unserer Arbeit.“

Der mit 1000 Euro dotierte Förderpreis der Landesschau ging an In Jung. Mit ihrer handwerklich ausgerichteten Installation „Heilbehandlung“ schlägt die aus Südkorea stammende Muthesius-Absolventin den Bogen von einer Arbeitssituation mit selbst entwickelten Werkzeugen über den Druckstock bis hin zur fertigen Radierung.

68. Landesschau des BBK-SH. Drostei Pinneberg. Dingstätte 23. 12. Dez. - 13. Febr. Mi-So 11-17 Uhr (24.12. - 1.1. geschlossen)